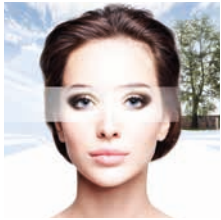




Sanova - Sanierkompetenz in Bausubstanz und Werterhalt

Ratgeber Sanova



Ratgeber
Sanova

Sanierung heißt Sanova

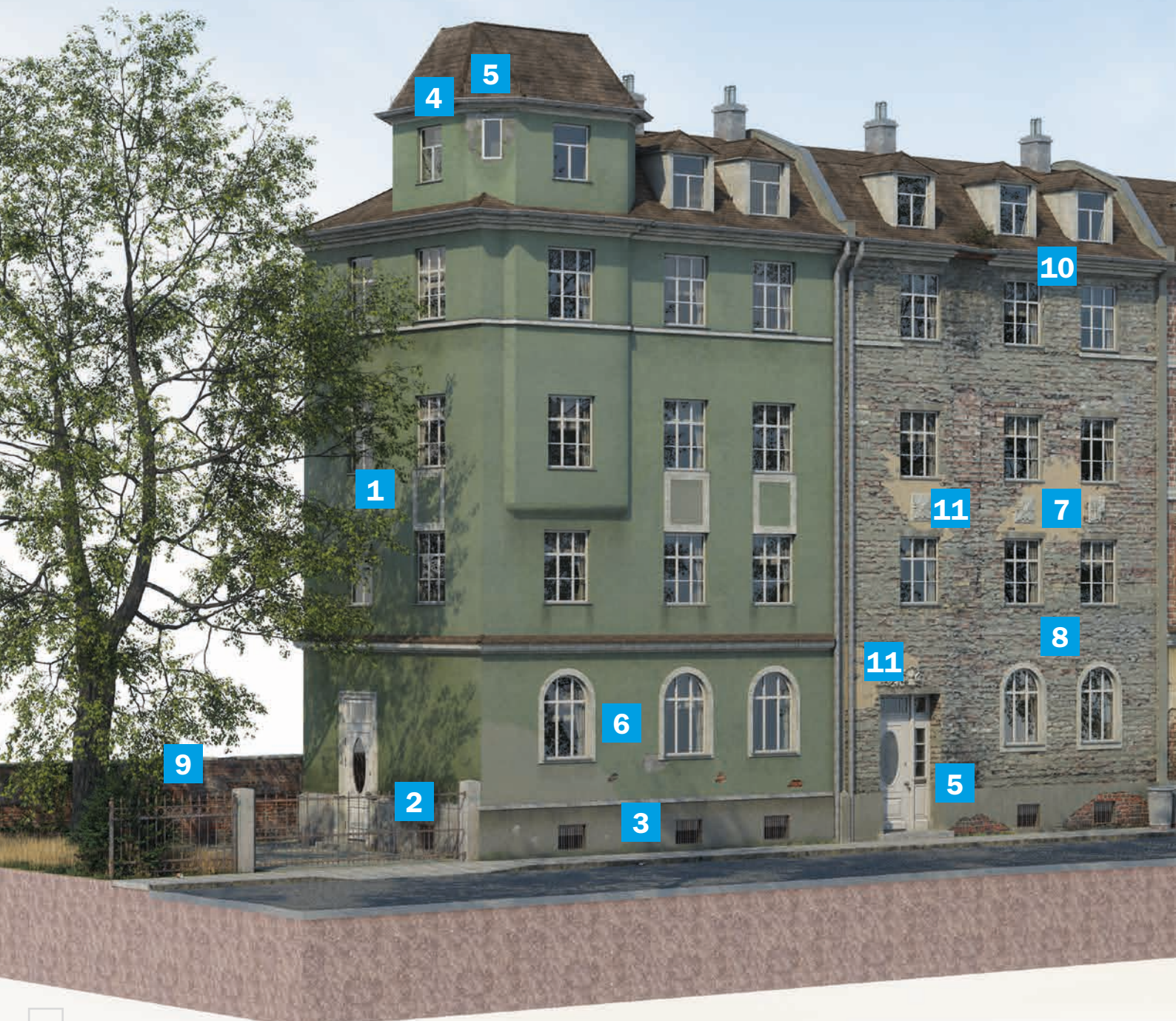
Kompetenz in Tradition und Innovation

Es ist schwer, sich dem Charme von Gebäuden mit Geschichte zu entziehen. Diese Faszination und die Erhaltung bestehender, wertvoller Bausubstanz motivieren uns immer wieder auf's Neue, Produkte für die perfekte Sanierung zu entwickeln. Wer sich für eine Sanierung entscheidet, ist gut beraten, die Dinge gleich richtig zu machen.

Baustoffe mit Tradition und aus Erfahrung bewährt – wie unsere Sanierputze-WTA, die TraditioCal Kalkputze, Baunit Trass Putz und Mörtel, Baunit Stuccoco und nachgestellte Putze und Mörtel der historischen Reihe – sind daher die ideale Lösung um Historisches so detailgetreu und bausubstanzschonend wie möglich nachzubilden. Doch auch

bei der Renovierung von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern kennen wir uns bestens aus. Bauen Sie auf unsere Fassaden-Sanierungsprodukte, wenn es um stilechte und dauerhafte Renovierung und Sanierung geht.

Es gibt kaum ein Gebäude, welches nicht durch unsere Produkte geschützt und neu in Szene ge-



Inhaltsverzeichnis

setzt werden kann. Ob Feuchtigkeit, Witterungseinwirkung oder Zerfall – mit unseren Sanierprodukten treffen Sie immer die richtige Wahl.

Vom Reichstag in Berlin über das Berliner Schloss, dem Dresdner Zwinger bis hin zu Schloss Neuschwanstein – im Bereich Renovierung und Sanierung historischer Baudenkmäler verfügen wir über eine einzigartige Tradition und Kompetenz.



MAUERWERKSDIAGNOSTIK 4-7

FASSADENSANIERUNG (REVITALISIERUNG)

Klassische Fassadensanierung

- | | | |
|----------|----------------------------|-------------|
| 1 | Putzerneuerung auf Altputz | 8-11 |
|----------|----------------------------|-------------|

MAUERWERKSANIERUNG (RENOVIERUNG)

Sockelschäden

- | | | |
|----------|---------------------------------|--------------|
| 2 | Standard Überarbeitungsvariante | 12-13 |
| 3 | Sanierung mit Sperrputz | 14-15 |

Feuchteschäden im Mauerwerk

- | | | |
|----------|------------------------------|--------------|
| 4 | Sanierung von Feuchteschäden | 16-17 |
|----------|------------------------------|--------------|

Feuchte- und Salzschäden im Mauerwerk

- | | | |
|----------|--|--------------|
| 5 | Standard Mauerwerksanierung mit Sanierputz-WTA | 18-21 |
|----------|--|--------------|

HISTORISCHE SANIERUNG (RESTAURIERUNG)

Putzerneuerung

- | | | |
|----------|--|--------------|
| 6 | ... mit nachgestellten Putzen aus der historischen Reihe | 22-23 |
| 7 | ... mit TraditioCal Grund und Trass KP | 24-25 |
| 8 | Neuputz mit Dämmputz | 26-27 |

Mauersanierung

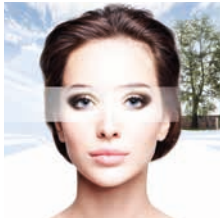
- | | | |
|----------|--------------------------------|--------------|
| 9 | Mauersanierung mit Trassmörtel | 28-29 |
|----------|--------------------------------|--------------|

Stucksanierung

- | | | |
|-----------|--------------------------------------|--------------|
| 10 | Sanierung von gezogenem Stuck | 30-31 |
| 11 | Sanierung von Gieß- und Antragsstuck | 32-33 |

REFERENZEN 34-37

RICHTLINIEN 38-39



Die Synthese aus Bauwerks- und Materialkennndaten

Um die richtigen Entscheidungen hinsichtlich des Umfangs der Sanierung und der erforderlichen Vorgehensweise zu treffen, ist eine umfassende, aussagefähige Mauerwerksdiagnostik unerlässlich. Fragestellungen und daraus resultierende Diagnostik müssen jeweils individuell auf das zu sanierende Projekt zugeschnitten sein.

Funktion und künftige Nutzung des Gebäudes bestimmen, neben den Materialkennndaten des Bestandes, die Auswahl der Sanierprodukte.

Bereits zu diesem Zeitpunkt sind flankierende technische Maßnahmen, wie z. B. geeignete Entfeuchtung bei schlechter Belüftungssituation, in die Überlegungen miteinzubeziehen.



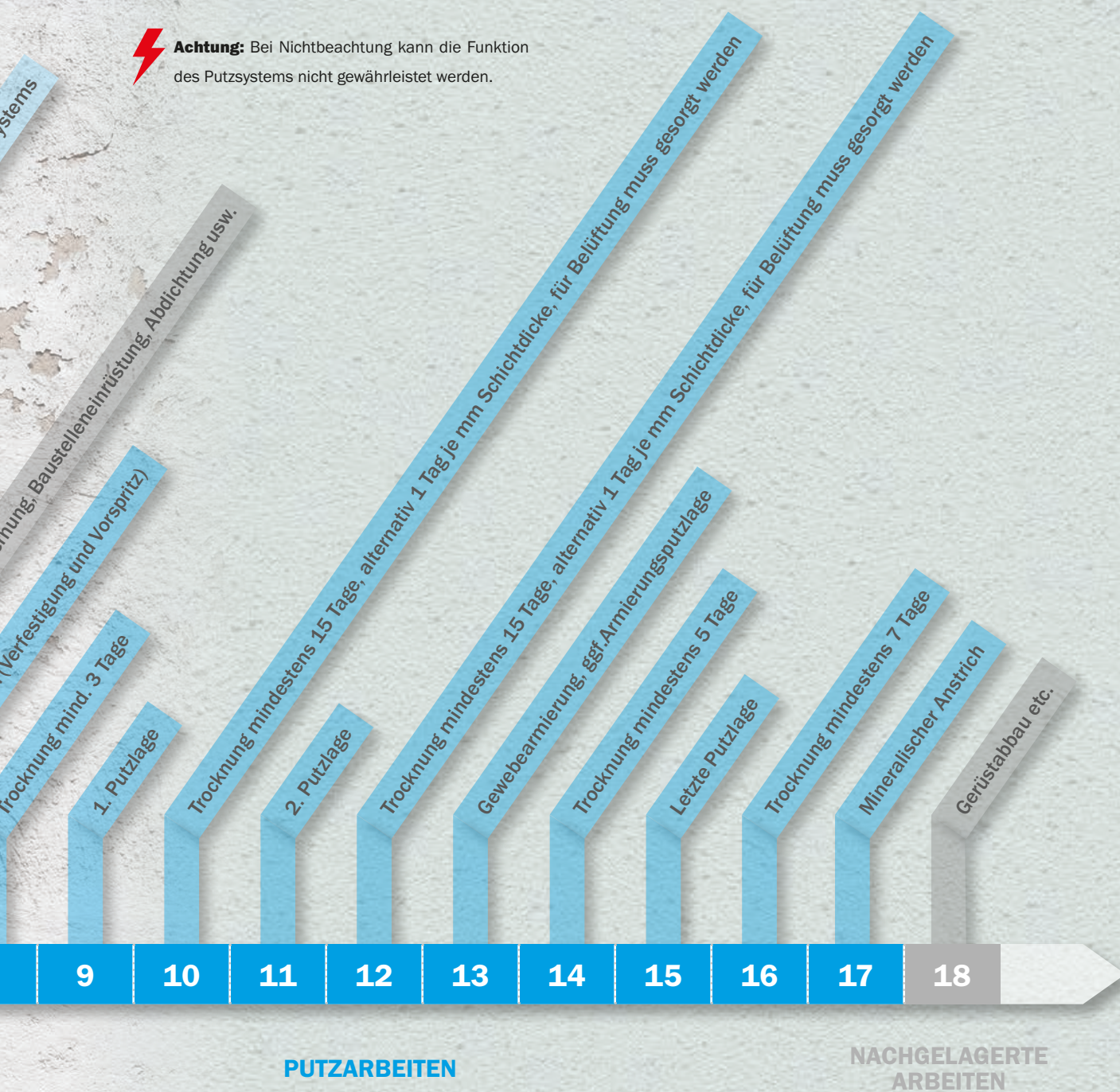
HINWEIS

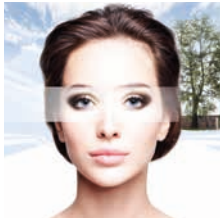
Zur Durchführung einer sachgerechten Mauerwerksdiagnostik bietet das WTA-Merkblatt eine gute Hilfestellung.

WTA-Merkblatt 4-5-99/D
„Mauerwerksdiagnostik“

SanovaGramm

Achtung: Bei Nichtbeachtung kann die Funktion des Putzsystems nicht gewährleistet werden.





**Ratgeber
Sanova**

Mauerwerksdiagnostik

Dienstleistungsangebote zur Baustoffanalyse

Im Rahmen der Sanierungsplanung bieten wir Ihnen folgende Untersuchungen an:

- **Mauerwerk- und Putzanalyse**
(Salz- und Feuchtigkeitsgehalte)
- **HR-Analytik**
(Bindemittelbestimmung und Sieblinie)

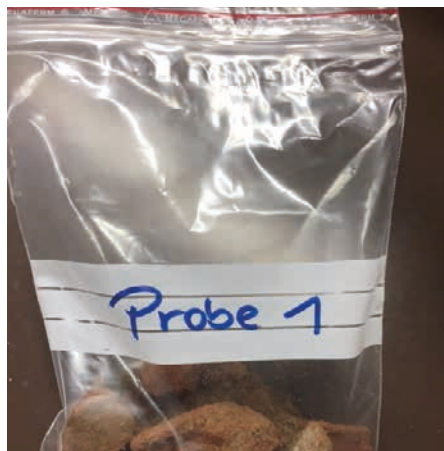
Bitte wählen Sie für die Probeentnahme möglichst repräsentative Stellen aus.



Entnahme der Proben beispielsweise im Bereich der Verdunstungszone bei der Bestimmung von Feuchte- und Salzschäden oder an ungestörten Putzflächen bei der Nachstellung von Rezepturen.



Zur Putznachstellung muss eine vollständige Probe zur Strukturbewertung mit Unter- und Oberputz sowie evtl. Farbbeschichtungen vorhanden sein.



Hierzu werden i. d. R. maximal drei Proben pro Bauvorhaben, mind. 200 - 300 g oder zwei Hände voll, untersucht. Diese sind luftdicht zu verpacken.



Fotos der Probeentnahmestellen, ein Übersichtsfoto sowie der ausgefüllte Untersuchungsantrag komplettieren die Unterlagen. Bitte diese nicht in die Probentüte stecken, um Veränderungen des Feuchtegehalts zu vermeiden.

HINWEIS

Für die Entnahme und Übersendung der Proben kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Fachberater.

Problemensatz an: Baumt GmbH Analytiklabor
 Hohenberg 12
 87341 Bad Reichenhagen
 E-Mail an: Analytiklabor@baumt.de
 regional@baumt.de

Auftrag zur Putzanalyse (HR)
- Untersuchung Historischer Putze & Mörtel -

Problemnummer: _____
 Fachberater Baumt: _____
 Bauvorhaben: _____
 Problembezeichnung / Entnahmestelle: _____

HR-Vorgehensnummer: _____
 Ansprechpartner: _____
 Auftraggeber: _____

Problembezeichnung / Entnahmestelle	Moisture	Chloride	Putze	Zellen	HR	HR	Bemerkung	E. Datum
A								
B								
C								

Besonderheiten (z.B. Zustand Fassad./Struktur): _____
 Hinweis zum Auftrag:
 * Dieser Auftrag ist ein...

Problemensatz an: Baumt GmbH Analytiklabor
 Hohenberg 12
 87341 Bad Reichenhagen
 E-Mail an: Analytiklabor@baumt.de
 regional@baumt.de

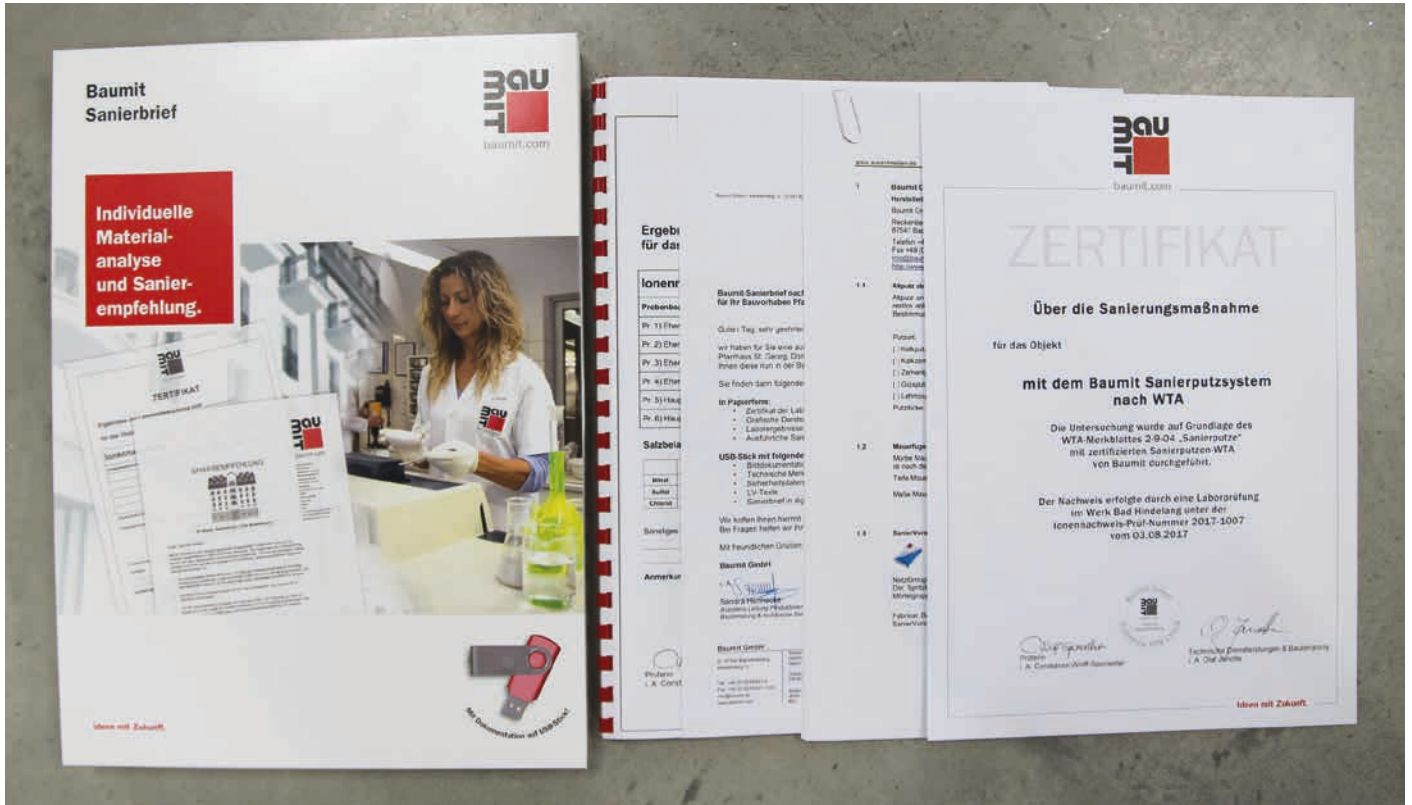
Mauerwerk- und Putzuntersuchung
- auf bauschädliche Salze und Feuchte -

Problemnummer: _____
 Fachberater Baumt: _____
 Bauvorhaben: _____
 Problembezeichnung / Entnahmestelle: _____

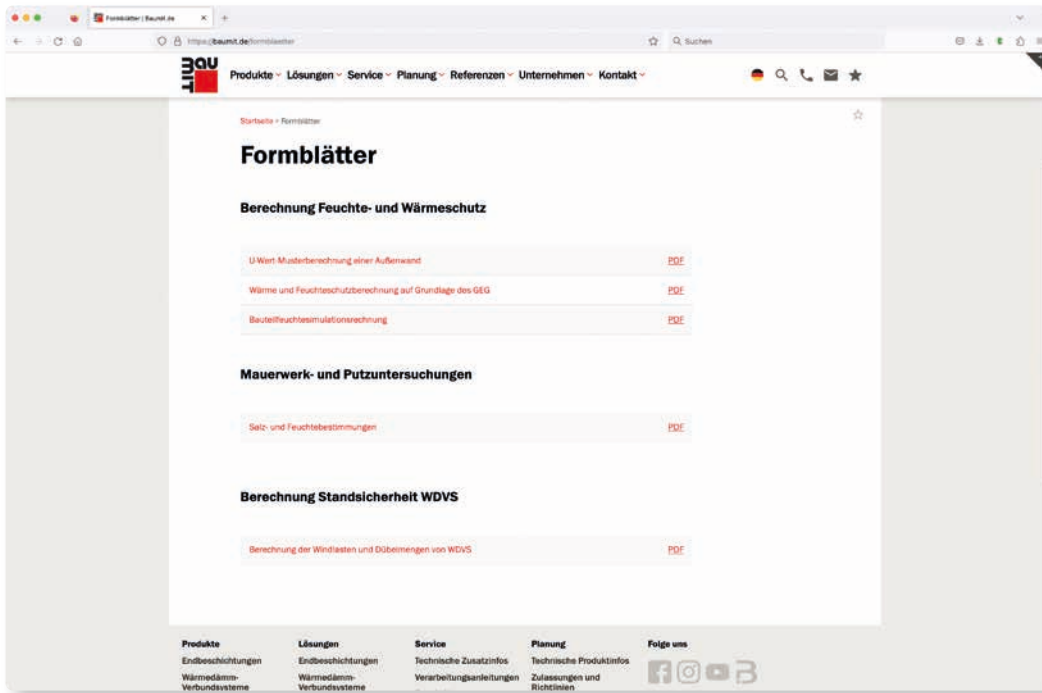
Interne SA-Nummer: _____
 Ansprechpartner: _____
 (max. 5 Proben für 800,- Euro, jede weitere 120,- Euro)
 (120,- Euro/ Probe)
 (72,50 Euro/ Probe)

Auftraggeber: _____

Problembezeichnung / Entnahmestelle	Moisture	Chloride	Putze	Zellen	HR	HR	Bemerkung

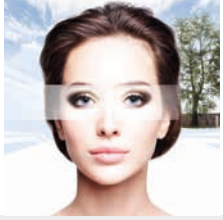


Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen stellen wir Ihnen als Anwendungsempfehlung, z. B. in Form einer WTA-Sanierbrief-Mappe, zur Verfügung.



Auf unserer Homepage finden Sie unter der Rubrik "Service" weitere Informationen und das Formblatt zur Beauftragung der Putzuntersuchung:

baumit.de/service



1

Klassische Fassadensanierung

Putzerneuerung auf Altputz

VORHER

Der Anstrich blättert ab oder ist verwittert, der Oberputz hat feine Risse, löst sich oder der Putz liegt hohl. Vielleicht soll ein intakter Putz einfach nur eine andere Struktur oder Farbe erhalten, eine Betonfassade verputzt oder ein Kunstharzputz überputzt werden?

Die Gründe, welche die Sanierung einer Fassade erforderlich machen, sind so unterschiedlich wie die sich daraus ergebenden Maßnahmen. Baumit hat für alle Fälle eine Antwort. Sanieren – mit System.



HINWEIS

Bitte beachten Sie folgende WTA Merkblätter:

- WTA-Merkblatt 2-4-14/D
„Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden“
- WTA-Merkblatt 4-6-14/D
„Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“
- Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz – GEG)



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Fassadensanierung ohne Putzentfernung
- Witterungsschutz durch Rissanierung
- Erhalt der historischen Bausubstanz

Fassadensanierung auf Altputzen



Untergrundvorbehandlung

- 1 Veralgungen mit **FungoFluid** behandeln
- 1 Sandenden Putz mit **SanovaPrimer** oder **MultiPrimer** festigen

Haftspachtelung

- 2 Fassade: **multiContact MC 55 W** und **StarTex Fein/StarTex Grob**, 4 – 6 mm
Optional **TraditioCal Reno**, **StarTex Fein**, 4 – 6 mm
Optional **multiFine RK 70 N** und **StarTex Fein**, 4 – 6 mm
Sockel: **HaftMörtel HM 50**, 4 – 6 mm

Rissarmierung

- 3 Ruhende Risse: **StarTex Grob**
- 4 Sich geringfügig bewegende Risse:
Optional **NadelfilzVlies** und **StarTex Fein**, **StarTex Grob**

Grundierung

- 5 **PremiumPrimer DG 27**

Oberputz

- 6 alle mineralischen und pastösen Baumit Oberputze

Anstrich

- 7 alle Baumit Fassadenfarben

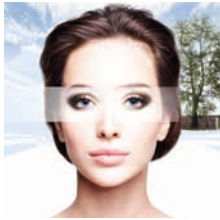
Risse > 0,2 bis 0,5 mm:

Perfekt sanieren mit Baumit multiContact MC 55 W

Risse, die größer als 0,2 mm sind, erfordern eine spezielle Behandlung. Baumit multiContact MC 55 W ist ein hochwertiger, naturweißer, flexibler, wasserabweisender und faserarmerter Haftputz zur Armierung mit Baumit StarTex. Zur Überarbeitung von tragfähigen, mineralischen sowie kunstharzgebundenen Putzuntergründen. Baumit multiContact MC 55 W kann als Oberputz auch strukturiert werden.

Ist eine Renovierung der Premiumklasse gewünscht, kann Baumit multiContact MC 55 W zum Beispiel mit der Endbeschichtung Baumit SilikatTop oder SilikonTop ausgeführt werden. Mit dieser Lösung ist Ihre Fassade hervorragend geschützt.





1

Klassische Fassadensanierung

Fassadensanierungs-Produktprogramm

Baunit SanovaPrimer

Klassische, mineralische Silikatgrundierung zur Verfestigung von mineralischen Oberflächen vor der Anwendung von mineralisch gebundenen Putzen und Farben.

Baunit MultiPrimer

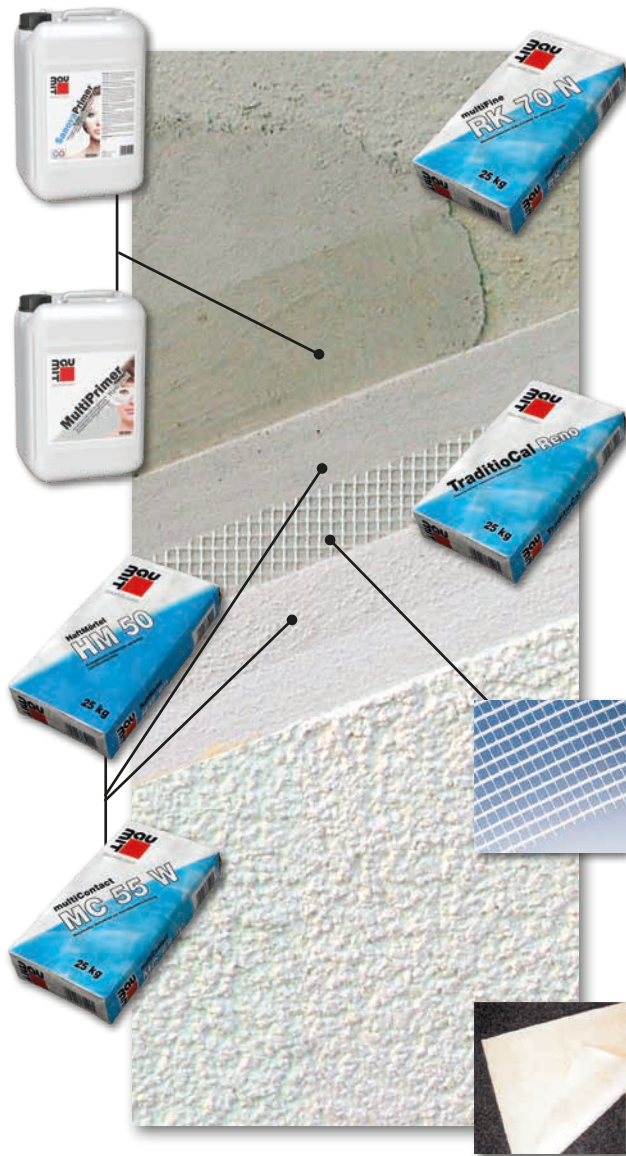
Lösungsmittelfreie Grundierung zur Verfestigung von mineralischen Oberflächen, vorwiegend vor der Anwendung von Putzen mit organischen Bindemittelanteilen und von Farben.

Baunit HaftMörtel HM 50

Maschinengängiger, mineralischer, faserarmerter Renovier- und Fassadendünnschichtputz, extrem stark als Haftbrücke, besonders im Sockelbereich geeignet.

Baunit multiContact MC 55 W

Naturweißer, faserarmerter, kontaktstarker Haftmörtel für die perfekte Fassadensanierung, ideal zur Gewebeeinbettung und für Armierungsputzlagen.



Baunit multiFine RK 70 N

Der naturweiße Kalk-Feinhaftputz ist mit seinem puristischen Charakter ideal für verschiedenste Einsatzzwecke in der Sanierung historischer Gebäude geeignet. Er punktet speziell in der Denkmalpflege beim Spachteln, Strukturieren, Spritzen, Schlämmen, Abschweißen und Verputzen.

Baunit TraditioCal Reno

Naturweißer, faserarmerter Renovier- und Haftputz für die perfekte Innensanierung und an der Fassade. Besonders geeignet für den historischen Bereich, auf „weichen“ aber tragfähigen Altputzen.

Baunit StarTex Grob

Garantiert optimale Systemsicherheit durch spezielle Abstimmung auf das Baunit FassadenSaniersystem. Sichere Überbrückung von Rissen, alkalibeständig.

Baunit NadelfilzVlies

Überbrückendes Spezialvlies zur Entkoppelung baudynamischer Risse.

Weitere Varianten

DIE 1000-FACH ERPROBTE FASSADENSANIERUNG



Risse bis 0,3 mm: Perfekt füllen mit Baumit ReMineral

Falls die Fassade Risse aufweist, ist unbedingt deren Rissbreite zu bestimmen. Ruhende Risse bis zu 0,3 mm können mit Baumit ReMineral als Grundierung gefüllt und danach mit den hochwertigen Farben SanovaColor, StarColor oder PuracrylColor zweimal gestrichen werden.



Risse bis 0,3 mm: Perfekt überbrücken mit Baumit FlexaColor

Risse bis 0,3 mm können mit einem zweimaligen Anstrich mit der elastisch eingestellten Farbe Baumit FlexaColor überbrückt werden. Auch die Kombination von ReMineral als Voranstrich und FlexaColor als Endbeschichtungssystem ist möglich.

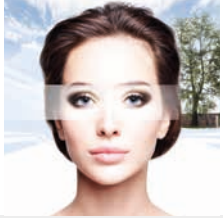


Auffrischung mit Baumit Fassadenfarben

Falls die Fassade lediglich eine Auffrischung benötigt und keine Risse vorhanden sind, ist es ganz einfach:

Ein zweimaliger Anstrich und die Fassade strahlt in neuem Glanz.





2

Sockelschäden

Standard Überarbeitungsvariante

VORHER

Hier handelt es sich um geringfügige Schäden im Sockelbereich. Die Ursache ist lediglich eine fehlende Abdichtung des Sockelputzes. Feuchteränder und kleinere Abplatzungen sind die Folge. Aus diesem Grund sind hier keine tiefgreifenden Saniermaßnahmen notwendig. Eine Standardsockelputzausführung reicht aus.



NACHHER



HINWEIS

Zur Ausführung von verputzten Sockeln weisen wir ausdrücklich auf die Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“ und auf das Merkblatt „Ausführung von Sockelbereichen bei WDVS und Putzsystemen“ hin.

Siehe Bezugshinweis auf Seite 38/39.



Sanierung Schritt für Schritt

- Langjährig bewährte Produktkombination
- Händisch und maschinell sicher verarbeitbar
- Hervorragende Eignung auf mechanisch hochbelasteten Flächen

Variante bei Schädigung des Unter- und Oberputzes im Sockelbereich



Untergrundvorbehandlung

- 1 Vorspritzmörtel VS 60, teil- bis volldeckend

Unterputz

- 2 ZementSockelputz ZP 62, LeichtSockelputz LS 62 oder LeichtSockelputz MPS 60 Speed, 15 mm

Oberputz

- 3 ZementSockelputz ZP 62, LeichtSockelputz LS 62, LeichtSockelputz MPS 60 Speed, HaftMörtel HM 50 oder SockelFilz HSP 60, 3 mm

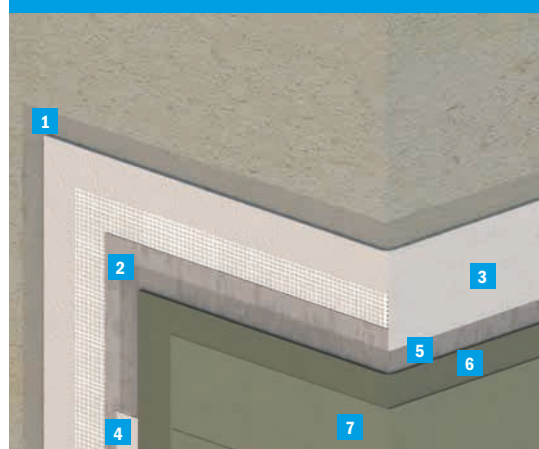
Feuchteschutz

- 4 Dichtungsschlämme DS 26 Flex, 1-2 mm
- 5 Oberputz mit integriertem Feuchteschutz aus multiSockel Base 520, 7 mm

Baunit Fassadenfarben

- 6 Anstrich z.B. StarColor oder SanovaColor

Variante bei alleiniger Schädigung des Oberputzes im Sockelbereich



Untergrundvorbehandlung

- 1 MultiPrimer

Unterputz

- 2 Ggf. Armierungsputzlage aus HaftMörtel HM 50 oder multiSockel Base 520 und Armierungsgewebe StarTex Fein

Oberputz

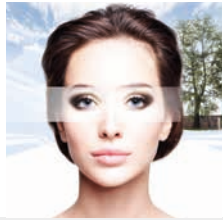
- 2 Austausch der Oberputzlage gegen HaftMörtel HM 50 oder SockelFilz HSP 60, 3 mm

Feuchteschutz

- 4 Dichtungsschlämme DS 26 Flex, 1-2 mm
- 5 Ggf. Grundierung mit PremiumPrimer DG 27
- 6 Oberputz mit integriertem Feuchteschutz aus multiSockel Base 520, 7 mm

Baunit Fassadenfarben

- 7 Anstrich z.B. StarColor oder SanovaColor



3

Sockelschäden

Sanierung mit Sperrputz

VORHER

Als Kellerwandaußenputz soll kein Sanierputz-WTA eingesetzt werden. Hier bieten sich Sperrputze an, die aufgrund ihres dichten Aufbaus und der starken Wasserabweisung das Mauerwerk vor anstehender Feuchte schützen. Aus diesem Grund werden sie im innerstädtischen Bereich auch als Sockelputz verwendet, um Schäden durch Streusalze zu minimieren.

Wegen der hohen Festigkeit von Sperrputzen können Sie nicht auf weichen Untergründen, wie z. B. Tuffstein, aufgebracht werden. Diese Putze stellen keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 dar, so dass hier u. U. noch begleitende Maßnahmen notwendig sind.



NACHHER



HINWEIS

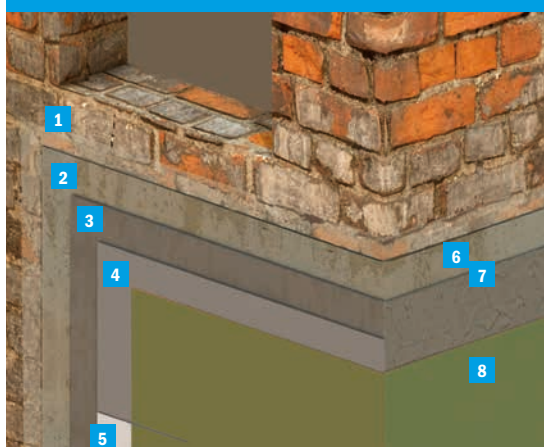


Zur Ausführung von verputzten Sockeln weisen wir ausdrücklich auf die Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“, das Merkblatt "Ausführung von Sockelbereichen bei WDVS und Putzsystemen" sowie auf das WTA-Merkblatt 4-9-19/D „Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" hin. Siehe Bezugshinweis auf Seite 38/39.

Sanierung Schritt für Schritt

- Zuverlässige Vertikalabdichtung für innen und außen
- Zur Abdichtung gegen nicht drückendes und drückendes Wasser bis max. 1,5 bar
- Hohe mechanische Belastbarkeit

Erdberührter Bereich und Sockel



Baumit SanovaBar

Spezialputz zur Bauwerksabdichtung gegen Wasser. Maschinengängig, mit sehr guter Schutzwirkung.



Untergrundvorbehandlung

- 1 SanovaPrimer

Bei geringfügig saugendem Untergrund

- 2 Haftlage aus SanovaBar, 8 - 10 mm
- 3 Unterputz aus SanovaBar, 10 mm
- 4 Oberputz aus SanovaBar, 5 mm oder HaftMörtel HM 50 oder SockelFilz HSP 60, 3 mm

Feuchteschutz

- 5 Dichtungsschlämme DS 26 Flex, 1-2 mm

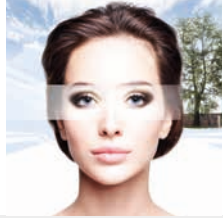
Bei normal saugendem Untergrund

- 6 Unterputz aus SanovaBar, 15 mm
- 7 Oberputz aus SanovaBar, 5 mm

Baumit Fassadenfarben

- 8 Anstrich z.B. StarColor oder SanovaColor





4

Feuchteschäden im Mauerwerk

Sanierung von Feuchteschäden

VORHER

Feuchteinfluss auf Putz und Mauerwerk, hervorgerufen durch Hochwasser, anstehende Feuchte, nicht vorhandene Abdichtung usw. verursacht über die Jahre vor allem in den Frostperioden unschöne Putzschäden. Wenn kein Einfluss von bauschädlichen Salzen vorliegt, stellen feuchteregulierende Putze eine ideale Sanierungsmöglichkeit dar.



HINWEIS

Bitte beachten Sie folgende WTA Merkblätter:

- WTA-Merkblatt 2-9-20/D „Sanierputzsysteme“
- WTA-Merkblatt 4-6-14/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“
- WTA-Merkblatt 2-14-19/D „Funktionsputze“



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Mit feuchteregulierenden Eigenschaften
- Kontrollierte Feuchtaufnahme
- Variable Anwendung

Feuchtes und eventuell geringfügig versalztes Mauerwerk



Untergrundvorbehandlung

- 1 SanovaPre, 50 % deckend

1. Lage feuchteregulierender Putz

- 2 SanovaPor
Putzdicke mind. 10 mm

2. Lage feuchteregulierender Putz

- 3 SanovaPor
Putzdicke mind. 10 mm

Oberflächenbeschichtung

- 4 Oberputze und Anstriche sind bei feuchteregulierenden Putzen generell nur eingeschränkt empfehlenswert. Gibt es zusätzliche Anforderungen an die Oberflächengestaltung, sollten nur mineralische Oberputze, wie z. B. Trass KP 01, und silikatische Anstriche, wie SanovaColor, eingesetzt werden.

Baunit feuchteregulierender Putz

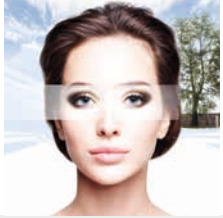
Um bei hohen Putzdicken die Austrocknungsgeschwindigkeit zu erhöhen, ist nach dem WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme“ ab einer Gesamtputzdicke von mehr als 4 cm ein Porengrundputz-WTA als Unterputz einzusetzen. Durch seine höhere kapillare Leitfähigkeit wird Feuchte schneller an die Oberfläche transportiert. Seine hohe Porosität unterstützt diesen Mechanismus (Wasserdampftransport) und dient zudem als Speicher für auskristallisierende Salze.

Diese Eigenschaften prädestinieren SanovaPor als Unter- und Oberputz, wenn ein kontrollierter Feuchtetransport bis an die Putzoberfläche gewünscht wird, aber trotzdem eine optisch ansprechende Oberfläche erreicht werden soll.

Oberflächenmaßnahmen allein können Schäden an der Gebäudesubstanz nur vorübergehend abdecken. Nur durch die Beseitigung der Schadensursache ist eine langfristige Wirkung garantiert.

Gut zu wissen: Feuchteregulierende Putze sollten, um ihr Wirkprinzip voll entfalten zu können, nicht gestrichen oder anderweitig beschichtet werden.





5

Feuchte- und Salzschäden im Mauerwerk

Standard Mauerwerksanierung mit Sanierputz-WTA

VORHER

Bauschädliche Salze und Feuchte schädigen das Mauerwerk und den Putz und drücken letzteren regelrecht von der Mauerwerksoberfläche weg. Diese Schäden treten nicht nur im Sockelbereich auf sondern auch unterhalb geschädigter Dachbereiche. Vor allem Taubenkot kommt hier als Verursacher von Salzschäden in Frage.

Achtung:

Vor der putztechnischen Sanierung ist die fach- und sachgerechte Behebung der Ursache unerlässlich.



HINWEIS

Bitte beachten Sie folgende WTA Merkblätter:

- WTA-Merkblatt 2-9-20/D „Sanierputzsysteme“
- WTA-Merkblatt 4-6-14/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“

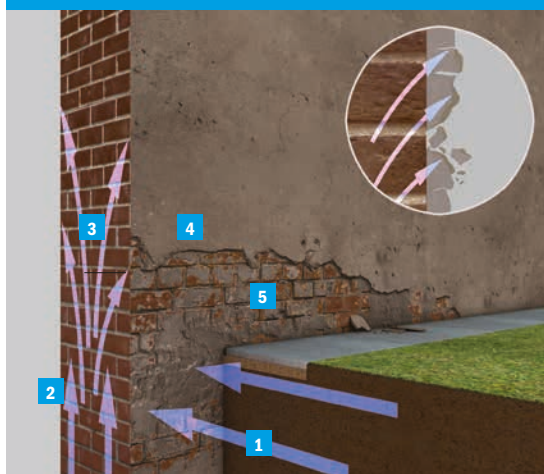


NACHHER



Wirkprinzip Sanierputz-WTA

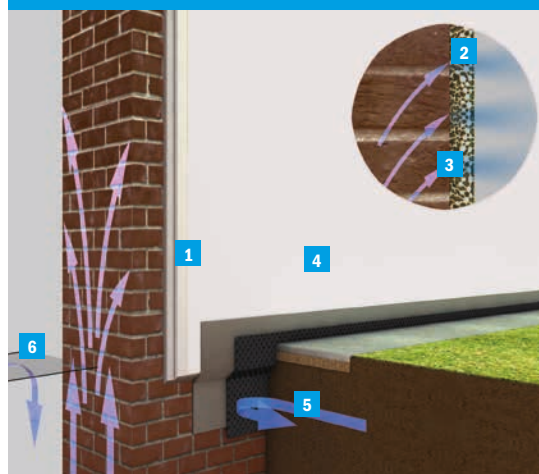
DAS PROBLEM



Feuchtigkeit im Mauerwerk mit herkömmlichem Putz

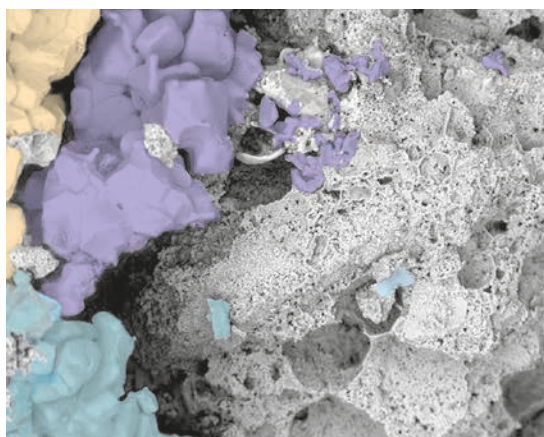
- 1 Wasser dringt ins Mauerwerk ein.
- 2 Horizontalsperre fehlt oder ist schadhaf.
- 3 Wasser und Salze steigen im Mauerwerk auf.
- 4 Putz und Anstrich werden geschädigt und bröckeln ab.
- 5 Mauerwerk wird zerstört.

DIE LÖSUNG



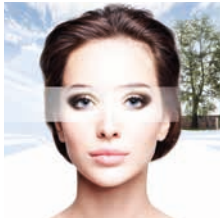
Feuchtigkeit im Mauerwerk mit Baumit Sanierputz

- 1 Schutzschicht aus Baumit Sanierputz.
- 2 Dank der Porenstruktur verdunstet Feuchtigkeit leicht und schnell.
- 3 Salze kristallisieren in den Sanierputzporen aus, ohne Schaden anzurichten.
- 4 Putz und Anstrich bleiben trocken und schadensfrei.
- 5 Vertikalabdichtung und ...
- 6 ... Horizontalabdichtung zur Komplettierung der Sanierungsmaßnahme.



Auskristallisierte Salze unter dem Mikroskop.

Durch spezielle Eigenschaften wird die schadensrelevante Verdunstungszone in die Putzunterseite verlegt. Hier haben die im Wasser mitgeführten Salze genügend Raum, um innerhalb der Poren auszukristallisieren. So richten sie keinen Schaden an und das Mauerwerk kann die Feuchtigkeit als Wasserdampf nach außen abführen. Putz und Anstrich bleiben trocken und blättern nicht ab.



5

Feuchte- und Salzschäden im Mauerwerk

Sanierung Schritt für Schritt

- Zertifiziert nach der Richtlinie des WTA
- Verringerte kapillare Leitfähigkeit
- Besonders hohe Porosität und Wasserdampfdurchlässigkeit



Sanierputz auf Mauerwerk,
Sanierputz als Oberputz

Untergrundvorbereitung

- 1 SanovaPre, 50 - 60 % deckend

Unterputz

- 2 Sanova SP Grey/White/Grano, SanovaPor 15 mm
Bei Gesamtsanierputzdicke > 4 cm nur SanovaPor

Oberputz

- 3 Sanova SP Grey/White/Grano, (SanovaPor) 15 mm

Feuchteschutz im Sockel

- 4 DichtungSchlämme DS 26 Flex, 1-2 mm

Baumit Fassadenfarben

- 5 Anstrich, z.B. SanovaColor



Sanierputz auf Mauerwerk,
Oberputz kein Sanierputz-WTA

Untergrundvorbereitung

- 1 SanovaPre, 50 - 60 % deckend

Unterputz

- 2 1. Unterputzlage:
Sanova SP Grey/White/Grano, SanovaPor 15 mm
Bei Gesamtsanierputzdicke > 4 cm nur SanovaPor

Oberputz

- 3 2. Unterputzlage:
Sanova SP Grey/White/Grano, (SanovaPor) 10 - 15 mm

Oberputz

- 4 alternativer mineralischer Oberputz oder
HR-Oberputz bzw. Sockelputz mit integriertem
Feuchteschutz aus multiSockel Base 520, 7 mm

Feuchteschutz im Sockel

- 5 DichtungSchlämme DS 26 Flex, 1-2 mm

Baumit Fassadenfarben

- 6 Anstrich, z.B. SanovaColor

Baimit Sanierputz-WTA-Produktprogramm



Putzgrundvorbehandlung

Baimit SanovaPre

(Vorspritz-WTA)

Sicherer und maschinengängiger Haftvermittler für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk. Mit hochsulfatbeständigem Bindemittel.

Unterputz

Baimit SanovaPor

(Porengrundputz-WTA)

Ausgleichsputz und Porengrundputz in einem. Kapillar leitfähig, hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und ausgezeichnete Salzaufnahmefähigkeit.

Unter- und Oberputze (2-lagig)

Die porenhydrophoben Sanierputze mit selbstaktiver Porenbildung sind alle nach WTA zertifiziert, mit optimaler Wasserdampfdurchlässigkeit und Salzaufnahmefähigkeit. Sehr gut geeignet für Alt- und Neubauten mit starker Salz- und Feuchtigkeitsbelastung. Feuchtigkeit wird schnellstens abgeführt. Salze können in den Luftporen schadfrei auskristallisieren.



Baimit Sanova SP Grano

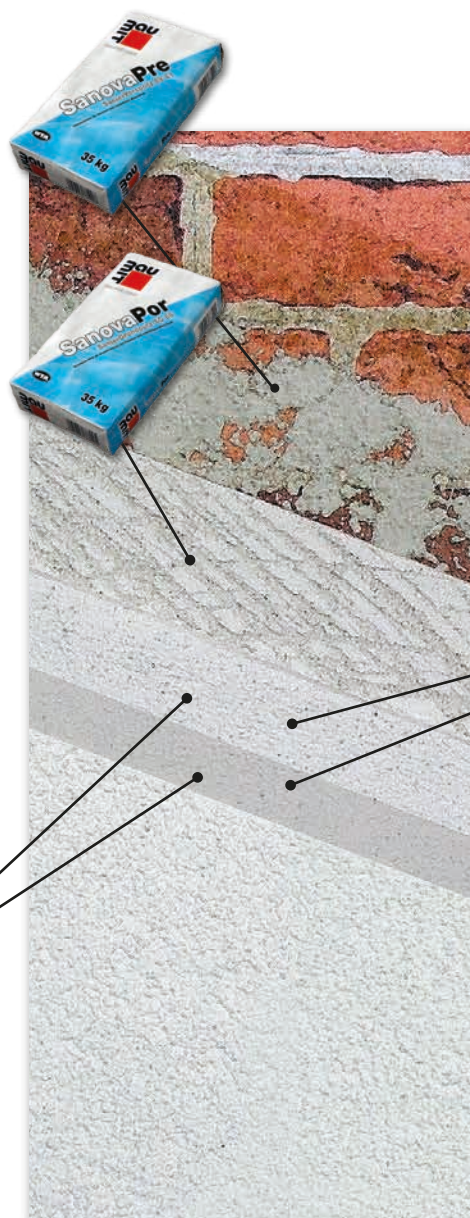
(Sanierputz-WTA)

Mit grober Körnung 0 – 4 mm und Selfporeffekt

Baimit Sanova SP Grey

(Sanierputz-WTA)

Mit feiner Körnung 0 – 1,2 mm und Selfporeffekt



Ergänzende Sanierprodukte

Baimit SanovaBar

(Sperrputz siehe WTA-Merkblatt "Funktionsputze")

Spezialputz zur Bauwerksabdichtung gegen Wasser. Maschinengängig und mit sehr guter Schutzwirkung.



Baimit Sanova SP HS

(Sanierputz-WTA)

Feinkörniger Sanierputz mit Körnung 0 – 1,2 mm, Selfporeffekt und hochsulfatbeständigem Bindemittel.

Baimit Sanova SP White

(Sanierputz-WTA)

Naturweißer, Sanierputz mit feiner Körnung 0 – 1,2 mm und Selfporeffekt.

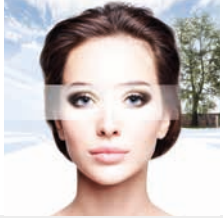


TIPP

Baimit SanovaPrimer

Klassische, mineralische Silikatgrundierung zur Verfestigung von mineralischen Oberflächen vor der Anwendung von Putzen und Farben.





6

Putzerneuerung ...

... mit nachgestellten Putzen aus der historischen Reihe

VORHER

Vergangene Sanierungen haben die ursprüngliche Optik und Anmutung der gesamten Fassade verändert. Diese soll nun in ihrem Originalzustand wiedererstehen. Für historische Mauerwerke bieten wir auf Basis von Analysen bzw. Anforderungen der Denkmalpflege maßgeschneidert rezeptierte Putze und Mörtel an – den Baustoffen vergangener Epochen weitgehend originalgetreu nachempfunden.



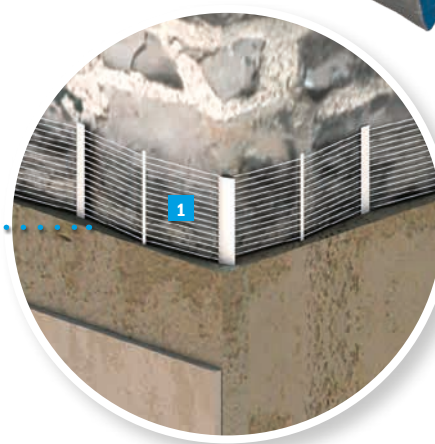
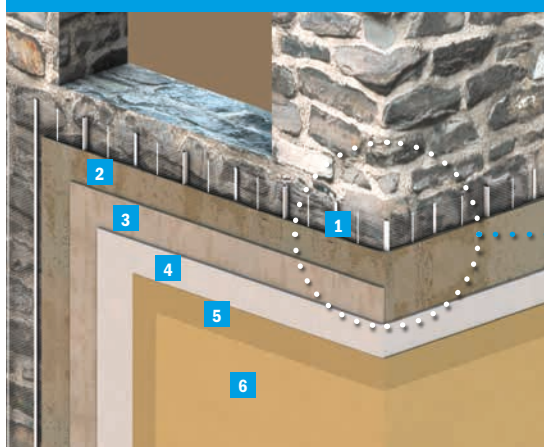
NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Alten Originalrezepturen nachempfunden
- Nach Befund rezeptiert
- Denkmalgerechter Bauwerkserhalt

Altfassade nicht tragfähig / optional inkl. energetischer Ertüchtigung



Untergrundvorbehandlung

- 1 optional Putzträger (z.B. Stucanet®, Ziegelrabbitz, Armanet D)

Unterputz

- 2 TraditioCal Grund 10 – 20 mm
oder ThermoPutz, 20 – 60 mm optional

Rissarmierung

- 3 multiContact MC 55 W und StarTex Grob/Fein,
4 – 6 mm
oder TraditioCal Reno und StarTex Grob/Fein,
4 – 6 mm
oder multiFine RK 70 N und StarTex Grob/Fein,
4 – 6 mm

Grundierung

- 4 PremiumPrimer DG 27

Oberputz

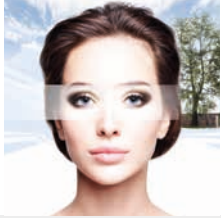
- 5 HR Oberputz, 1 – 4 mm

Anstrich

- 6 Anstrich z.B. SanovaColor

Zum Erhalt von Altputzflächen werden diese vor dem weiteren Putzauftrag, z. B. durch ein sogenanntes Japanpapier, geschützt und dann mit einem Putzträger überspannt. Putzträger kommen auch dann zum Tragen, wenn der Untergrund zum üblichen Verputzen nicht mehr ausreichend tragfähig gemacht werden kann.





7

Putzerneuerung ...

... mit TraditioCal Grund und Trass KP

VORHER

Die gezeigte Situation:
Altputz, der abblättert und durch jahrelange Bewitterung nicht mehr tragfähig ist.



Baumit TraditioCal Grund

Bei TraditioCal Grund handelt es sich um einen, speziell für historisches Mauerwerk ausgewiesenen, Unter- und Oberputz, vor allem für die Innenanwendung.

"CS I-Kalkputze" sind eine ideale Lösung, alte Putzbestände wieder möglichst originalgetreu in stand zu setzen.

Baumit Trasskalkputze

Trass gilt in der Denkmalpflege seit jeher als ein Garant für schwindarme Putz- und Mörtelrezepturen mit reduzierter Ausblühneigung für die Sanierung im historischen Bereich. Häufig zum Verputzen von historischem Mauerwerk in Kombination mit HR-Produkten genutzt. Unser Trasskalkputz Trass KP 04 eignet sich mit seiner 4 mm Körnung besonders gut zur Erstellung der Unterputzlage –

auch in etwas höheren Schichtdicken, denn durch die grobe Körnung reduzieren sich die Schwindkräfte. Unser Trasskalkputz Trass KP 01 ist der ideale Feinputz, speziell für die historische Sanierung.

Gut zu wissen: Spielen denkmalpflegerische Belange nicht die entscheidende Rolle, bietet sich zum Ausgleich von unebenem Mauerwerk und als feiner Oberputz auch Baumit Multi Mineralpor® 8/30 hervorragend an.

NACHHER



HINWEIS

WTA- Merkblatt: 2-7-24/D
„Kalkputze in der Denkmalpflege“

Sanierung Schritt für Schritt

- An historische Vorbilder angepasste Kalkputzrezepturen
- Sehr gut kombinierbar
- Vielfach bewährt

Variante mit TraditioCal Grund:



Untergrundvorbehandlung

- 1 ggf. **SanovaPrimer** oder **SanovaPre** bzw. **Vorspritzmörtel VS 60**, 50 % deckend

1. Lage Unterputz

- 2 **TraditioCal Grund**, Putzdicke mind. 10 mm oder **Trass KP 01**, **Trass KP 04** innen Putzdicke mind. 10 mm außen Putzdicke mind. 15 mm

2. Lage Oberputz

- 3 **TraditioCal Grund**, Putzdicke mind. 5 mm oder **Trass KP 01**, **Trass KP 04**, Putzdicke mind. 5 mm

Alternativer Oberputz

- 4 auf TraditioCal: geeignete **HR-Putze** oder **TraditioCal Reno** auf Trass KP: alle mineralischen **Edelputze** oder **HR-Putze**

Baunit Fassadenfarben

- 5 Anstrich **SanovaColor**



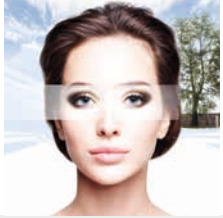
Erklärung Putzmörtelgruppen

Mörtelgruppe	Mörtelart
P I	Mörtel mit Luftkalk, Hydraulischer Kalkmörtel (NHL, HL)
P II	Kalk- und Zementmörtel
P III	Zementmörtel
P IV	Gips-/Gipskalkmörtel

Auszug aus DIN EN 998-1

GP = Normalputzmörtel
R = Sanierputzmörtel

Eigenschaften von Festmörtel	Kategorien	Werte
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	CS I	0,4 bis 2,5 N/mm ²
	CS II	1,5 bis 5,0 N/mm ²
	CS III	3,5 bis 7,5 N/mm ²
	CS IV	≥ 6,0 N/mm ²



8

Putzerneuerung

Neuputz mit Dämmputz

VORHER

Dieses Bild zeigt einen nicht tragfähigen Putz, der deshalb vollständig zu entfernen ist. Auch wenn die Anforderungen des GEG bei historischen Objekten oftmals nicht berücksichtigt werden müssen, empfiehlt sich dennoch eine thermische Sanierung zur Energieeinsparung – hier realisiert mit Dämmputz. Diese spritzbare Dämmschicht folgt der gegebenen Mauerwerksoberfläche und verändert somit nicht den ursprünglichen Charakter des Gebäudes.



Unsere Dämmputze bieten perfekten Schutz für das Mauerwerk und bringen noch zusätzlich die gewünschte Dämmung an die Wand.

Wer also die Dämmleistung der Außenwand im Fokus hat und eine Art Zusatzversicherung gegen eventuelle, unbeabsichtigte Wärmebrücken abschließen möchte, ist mit unseren Dämmputzen bestens beraten.

Immer die richtige Wahl

Unsere beiden Dämmputze bieten eine große Bandbreite an Anwendungsmöglichkeiten, vor allem tragen sie zu einem behaglichen Raumklima mit temperierten Wandoberflächen bei.

Sie sind nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich, sowie als Untergrund für einen Keramikbelag

geeignet. Der reinmineralische, auf NHL-Basis (NHL = natürlich hochhydraulischer Kalk) konzipierte Bauputz NHL Thermo ist ideal für den Einsatz zur Dämmung bei denkmalgeschützten und historischen Bauten geeignet und das sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich.

Der mit einem EPS-Zuschlag versetzte Bauputz DämmPutz DP 85 ist ein langjährig bewährter Dämmputz, hauptsächlich angewendet als spritzbare Dämmung im Außenbereich.

NACHHER



HINWEIS

Bitte beachten Sie auch folgende Unterlagen:

Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz - GEG)

Technische Spezifikation Wärmedämmputz-mörtel 10/2023 des VDPM.

Sanierung Schritt für Schritt

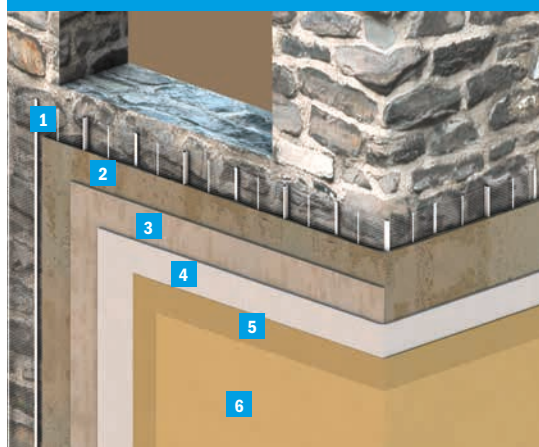


- Entspricht der technischen Spezifikation "Wärmedämmputzmörtel"
- Bei der mineralischen Variante – Nichtbrennbarkeit Baustoffklasse A1
- Variante mit NHL besonders für den denkmalpflegerischen Bereich geeignet

Tragfähiges Mauerwerk



Nicht tragfähiges Mauerwerk



Untergrundvorbehandlung

- 1 SanovaPre, 50 % deckend

1. Lage Dämmputz

- 2 NHL Thermo, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen), Putzdicke 30 – 50 mm

2. Lage Dämmputz

- 3 NHL Thermo, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen), Putzdicke max. 50 mm

Armierungsputzlage

- 4 multiContact MC 55 W und ggf. StarTex Grob/Fein

Oberputz

- 5 Baunit mineralische Edelputze
oder geeignete Klima Kalkputze
oder geeignete HR-Putze

Baunit Fassadenfarben

- 6 Anstrich innen KlimaColor
Anstrich außen SanovaColor

Untergrundvorbehandlung

- 1 Putzträger dreidimensional

1. Lage Dämmputz

- 2 NHL Thermo, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen), Putzdicke 30 – 60 mm

2. Lage Dämmputz

- 3 NHL Thermo, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen), Putzdicke max. 50 mm

Armierungsputzlage

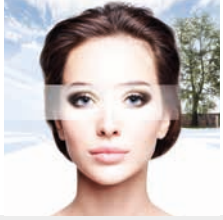
- 4 multiContact MC 55 W und ggf. StarTex Grob/Fein

Oberputz

- 5 Baunit mineralische Edelputze
oder geeignete Klima Kalkputze
oder geeignete HR-Putze

Baunit Fassadenfarben

- 6 Anstrich innen KlimaColor
Anstrich außen SanovaColor



9

Mauersanierung

Mauersanierung mit Trassmörtel

VORHER

Durch Bewitterung ausgebrochene Mauerwerk-
fugen und fehlender Mauerwerksbildner.



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Trassmörtel, speziell für den denkmalpflegerischen Bereich
- Angepasste Festigkeiten
- Reduzierte Ausblühneigung

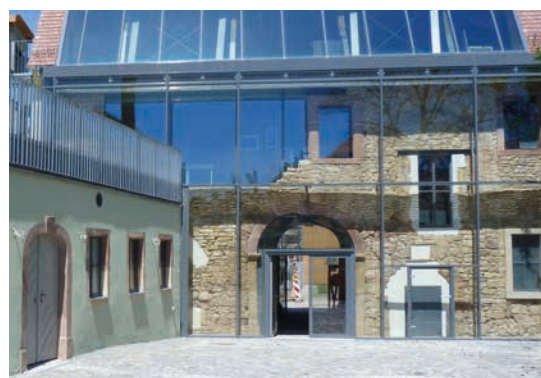
Altmauerwerk mit ausgebrochenen Fugen und/oder Mauersteinen



Baunit Trassmörtel Trass MM 50 und MM 100

Unser Trass MM 50, ein Trass-Kalk-Mörtel, bietet mit der Mörtelklasse M 5 hervorragende Sicherheit zur Sanierung vor allem von historischen Mauerwerken, speziell auch Natursteinmauerwerken.

Der Trass MM 100 ist ein Trass-Zement-Mörtel der Mörtelgruppe M 10, der eine universelle Anwendung im Mauerwerksbau und der Verlegung von Naturwerkstein erlaubt.



Untergrundvorbehandlung

Mürbe Fugen auf mindestens 2 cm Tiefe auskratzen

Fugensanierung

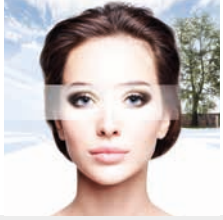
- 1 Trass MM 50 oder Trass MM 100
HR-SanierFugenmörtel oder FugenMörtel FM 97
Fugentiefe mind. 20 mm

Mauerwerksergänzung

- 2 Trass MM 50 und Trass MM 100
Lagerfugendicke mind. 10 mm



Auszug aus DIN EN 998-2		G = Normalmauermörtel			L = Leichtmauermörtel		T = Dünnbettmörtel	
Mörtelklasse	M 1	M 2,5	M 5	M 10	M 15	M 20		
Druckfestigkeit N/mm ²	1	2,5	5	10	15	20		



10

Stucksanierung

Sanierung von gezogenem Stuck

VORHER

Ein historisches Gebäude lebt oftmals von all den Fassadendetails, die ihm einen ganz eigenen Charakter verleihen.

Durch Verwitterung, Beschädigung oder Abfallen der individuellen Stuckelemente verliert ein solches Gebäude sozusagen "sein Gesicht". Dieses wiederherzustellen gehört zu den großen Herausforderungen für jeden Stuckateur.

Aber auch an Neubauten sind kunstvolle Stuckarbeiten wieder gefragt, denn dadurch wird eine Fassade nicht nur aufgewertet, sie bekommt zusätzlich Stil und Struktur.

Neben handwerklicher Geschicklichkeit kommt es hier vor allem auch auf erstklassige Produkte an, die perfekt zu den vorhandenen Untergründen passen müssen.



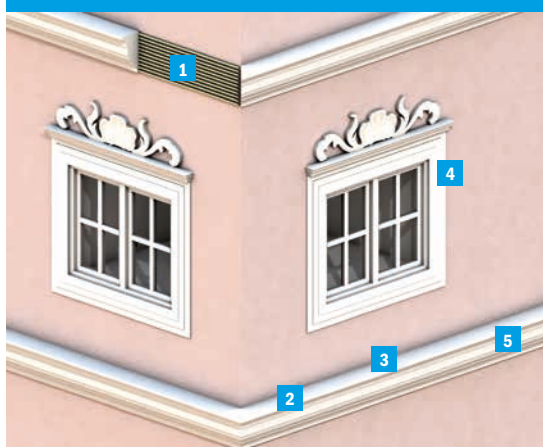
NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Witterungsbeständige, normkonforme Stucksanierung außen
- Schnelles, problemloses Aushärten
- Leichte Verarbeitung

Stucksanierung



Verklebung

- 1 Für Tischzug:
Die nachträgliche Verklebung erfolgt mit **multiContact MC 55 W**

Grobzug

- 2 Für Tisch- und Wandzug:
Stuccoco Grobzug FG 88

Feinzug

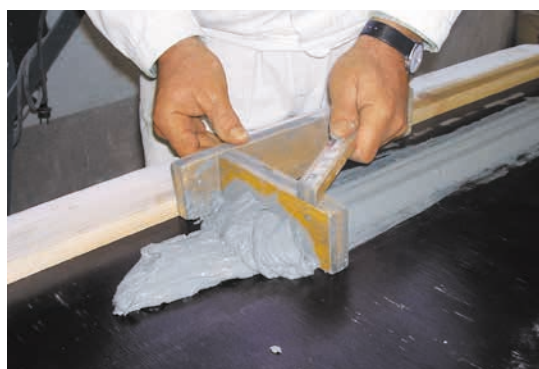
- 3 Für Tisch- und Wandzug zur Endbeschichtung:
Stuccoco Feinzug FF 89

Stuckstäbe

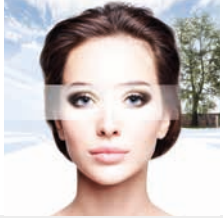
- 4 **Stuccoco Mono SM 86**

Anstrich

- 5 **Alle Baumit Fassadenfarben**



- Bei großen Ausladungen (> 5 cm) unbedingt Unterkonstruktion verwenden.
- Erhärten und Austrocknen tischgezogener oder gegossener Stuckelemente nur in konstantem Lagerungsklima (ca. 20 °C / 65 % r. F.).
- Anstrich erst nach Trocknung der Profile aufbringen. Bitte beachten Sie unsere technischen Informationen.



11

Stucksanierung

Sanierung von Gieß- und Antragsstuck

VORHER

Gerade hervorstehende Stuckteile können durch ihre exponierte Lage leichter durch die Bewitterung oder mechanische Beschädigungen in Mitleidenschaft gezogen werden. Zur Sanierung können an verbliebenen Ornamenten Formen abgenommen und ausgegossen werden, wodurch gerade bei gleichartigen Ausbesserungen eine deutliche Zeitersparnis gegenüber dem neuen Aufbau der Ornamente durch den Antrags neuer Stucklagen zu erreichen ist.



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Witterungsbeständige, normkonforme Stucksanierung außen
- Schnelles, problemloses Aushärten
- Leichte Verarbeitung

Stucksanierung



Verklebung

- 1 Für Tischzug und gegossene Teile:
Die nachträgliche Verklebung erfolgt mit **multiContact MC 55 W**

Gießstuck

- 2 Für gegossene Teile:
Stuccoco Guss SG 87



Stuckstäbe und freier Antrag

- 3 **Stuccoco Mono SM 86**

Anstrich

- 5 Alle Baunit Fassadenfarben



Das ideale Produkt zur dauerhaften und sicheren Befestigung der Stuckelemente ist der **multiContact MC 55 W** aus unserem System zur Fassadensanierung. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen den Einsatz **lichtechter, alkali- und wasserfester Anstrichmittel mit guter Wasserdampfdurchlässigkeit** aus dem Baunit Programm.

Baunit Stuccoco Guss SG 87

Schnell erhärtender Gießstuckmörtel für Formteile, für außen und innen. Zum Gießen kleinformatiger Stuckteile, sehr schnelle Abbindung – kurze Ausschalzeiten, sehr guter Verlauf, schöne Oberfläche.



**Ratgeber
Sanova**

Referenzen



Deutscher Reichstag, Berlin



Frauenkirche, München



Militärhistorisches Museum, Dresden



Deutscher Dom, Berlin



Hauptbahnhof, Leipzig



Schloss Neuschwanstein, Hohenschwangau



**Ratgeber
Sanova**

Referenzen



Oberbaumbrücke, Berlin



Villa Tauchnitz, Leipzig



Jagdschloss, Groß Beuchow



Martin-Luther-Universität, Halle



Märchenhausquartier, Cottbus



Kirchengumnutzung in Wohnhaus, Kaufbeuren



Staatstheater, Cottbus



Schloss, Baruth



Oberschule, Leipzig



Klarissenkloster, Köln



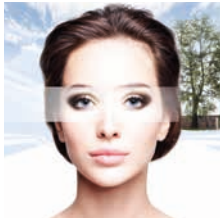
Umnutzung alte Scheune, Hannover



Pfarrhaus, Hainhofen



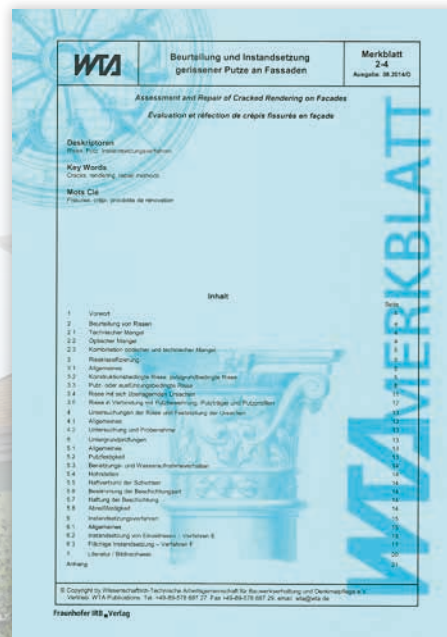
Schmuckgeschäft, Kempten



Stand der Technik im Bereich Sanierung

WTA-Merkblatt 2-4-14/D Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden

Das neue Gebäude-Energie-Gesetz (GEG)



HINWEIS

Bezugsquellen:

WTA-Merkblätter:
www.baufachinformation.de/WTA

Sockel-Richtlinie:
www.stuck-verband.de/saf-shop/fachliteratur

Sockel- und GEG-Merkblatt:
www.vdpm.info/services/downloads

WTA-Merkblatt 4-6-14/D
Nachträgliches Abdichten
erdberührter Bauteile

WTA Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile Merkblatt 4-6 Ausgabe 11/2010

*Sealing of structural elements in contact with soil at a later stage
Étanchéissement postérieur d'ouvrages attachés au sol*

Deskriptoren
Vorunterbau, Abdichtungskonzept, Außenabdichtung, Innenabdichtung, funktionale Qualitätssicherung

Key Words
Preparation, sealing, concept of sealing, exterior sealing, interior sealing, methods, quality assurance

Mots-Clefs
Étanchéisme, principe, concept d'étanchéisme, étanchéisme extérieur, étanchéisme intérieur, méthodes, assurance de qualité

Erklärungen zum Merkblatt
Ergebnis einer typischen WTA-Maßnahme in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten

Inhalt

1	Geltungsbereich	1
2	Planung	4
3	Umfeldgrund	5
4	Außenabdichtung	7
5	Innenabdichtung	15
6	Inklusionen	20
7	Qualitätssicherung bei nachträglichem Abdichten	21
8	Literatur	22
9	Abbildungen für die Anordnung von Abdichtungen an Bauteilen	23
10	Anlagen 1 - 3: Checklisten zur Ausführungsdokumentation	31

© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
Vertrieb: WTA-Publikation, Tel. +49 49 578 687 27, Fax +49 49 578 687 28, email: wta@wta.de
Frederker IBW Verlag

WTA-Merkblatt 2-9-20/D
Sanierputzsysteme

WTA Sanierputzsysteme Merkblatt 2-9 Ausgabe 02/2000

*Renovation mortar systems
Systèmes d'assainissement*

Deskriptoren
Defizit, Sanierputz-WTA, Systemanforderungen, Produktanforderungen, Qualitätsanforderungen, Qualitätsanforderung, Zielvorgabe, Planung, Lieferungsverteilung, Vermarktung, Detaillierte, Einzelteil-Produktion

Key Words
Definition of renovation mortar systems according to WTA, requirements for the systems, test methods, quality assurance, production, delivery, marketing, distribution, generalist of products, application and report

Mots-Clefs
Définition d'un produit d'assainissement selon WTA, exigences aux systèmes, méthodes d'essai, assurance de qualité, mise en œuvre, livraisons de produits, procédés de la distribution, projet, livrancement, rapport d'essai

Erklärungen zum Merkblatt
Dieses Merkblatt ersetzt das langjährige Merkblatt 2-9-040 „Sanierputzsysteme“

Inhalt

1	Einführung	4
2	Definitionen	6
3	Sanierputzsysteme	8
3.1	Wirkung und Ladungsleistung	8
3.2	Einsatzbereich und Anwendung	8
3.3	Anforderungssysteme	9
4	Anforderung an Sanierputzsysteme-WTA	9
4.1	Allgemein	9
4.2	Sanierputz-WTA	9
4.3	Grundputz-WTA	9
4.4	Sanierputz-WTA	9
4.5	Deckbeschichten	9
5	Planung	9
5.1	Vorbereitungen	9
5.2	Materialauswahl und Provenienz	9
6	Produktion	10
6.1	Produktanforderung und Vermarktung	10
6.2	Produktion am Frischort	10
6.3	Produktion am Frischort	10
6.4	Prüfung von Sanierputzsystemen bei Mischungsverhältnis	10
7	Qualitätssicherung	11
7.1	Überwachung und Produktkontrolle	11
7.2	Zertifizierung	11
7.3	Technische Angaben und Kennzeichnung	11
7.4	Prüfung von Frischortergütern am Bauort (unvollständige Prüfung)	11
8	Vorbereitungen	12
8.1	Allgemein	12
8.2	Putzgrundvorbereitungen	12
8.3	Verklebung	12
8.4	Nachbehandlung und Empfangsbedingungen	12
9	Sonstige Anforderungen	12
10	Literatur	24
11	Anlage	25

© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
Vertrieb: WTA-Publikation, Tel. +49 49 578 687 27, Fax +49 49 578 687 28, email: wta@wta.de
Frederker IBW Verlag

WTA-Merkblatt 2-14-19/D
Funktionsputze

WTA Funktionsputze Merkblatt 2-14 Ausgabe 07/2010

*Fonctionnel rendante
Crépis fonctionnel*

Deskriptoren
Funktionsputz, Witterungsschutz, Außenputz, Ergänzungsputz, Health, mechanische Einwirkungen, chemische Einwirkungen, Blaugrün, Schimmel, Algen, Flechten, Brandschutz, Wärmehaltung, Wärmehaltung, Wärmehaltung, Wasserdampfschutz, Feuchtwegregulierung, Oberflächenbeschaffenheit, Feuchteverhalten, Klimaangepasst, Biologische Beschaffenheit, Schutz vor Schimmelbildung, Schutz vor Schimmelbildung, Schutz vor Schimmelbildung

Key Words
Funktionsputz, weather protection, exterior, finishing, surface work, mechanical actions, chemical actions, algae, fungi, mould, lichens, water vapour, protection, thermal insulation, thermal conductivity, heat storage, water management, humidity control, surface condition, moisture permeability, weather, biological growth, self-cleaning, self-repair, reduction of harmful substances, magnesium, isolation

Mots-Clefs
enduit fonctionnel, protection contre les intempéries, extérieure, finition, traitement de surface, actions mécaniques, actions chimiques, traitement anticorrosion, protection de l'humidité, protection thermique, isolation thermique, stockage de chaleur, isolation d'eau, algues, champignons, mousses, croissance biologique, protection contre l'humidité, colmatage, végétation biologique, stockage de eau, isolation de eau, réparation, auto-guérison

Erklärungen zum Merkblatt
Ergebnis einer typischen WTA-Maßnahme in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten

Inhalt

1	Problemerkennung und Zielsetzung	1
2	Funktionsputz und Putzsysteme	2
3	Grundputzsysteme	2
3.1	Witterungsschutz	2
3.2	Asphärisches, vitreuses Einwirkungsstaub	2
3.3	Ergänzungsputz	2
4	Spezielle Funktionen	2
4.1	Health der Funktionsputze	2
4.2	Wärmehaltung gegenüber äußeren Einwirkungen	2
4.3	Schutz vor Blaugrün	2
4.4	Schutz vor Schimmelbildung	2
4.5	Verbreiterung der Feuchteverhalten	2
4.6	Verbreiterung der Feuchteverhalten	2
4.7	Verbreiterung des Wärmehaltens	2
4.8	Schutz vor Schimmelbildung und mikrobieller Beschädigung	2
4.9	Erkennung von Schimmelbildung	2
4.10	Magnesium	2
4.11	Biologische Einwirkung	2
5	Vorgehensweise bei der Definition der Funktionen und der Putzsysteme	2
6	Literatur	22

© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
Vertrieb: WTA-Publikation, Tel. +49 49 578 687 27, Fax +49 49 578 687 28, email: wta@wta.de
Frederker IBW Verlag

WTA-Merkblatt 4-9-19/D
Nachträgliches Abdichten
Gebäude- und Bauteilsockeln

WTA Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln Merkblatt 4-9 Ausgabe 11/2010

*Subsequent sealing and restoration of building and component socles
Étanchéisme ultérieure et rénovation des socles de bâtiment et des socles de composants*

Deskriptoren
Vorunterbau, Abdichtungskonzept, Materialien und Ausführungsformen, Checklisten

Key Words
Preparation, sealing systems, sealing systems, materials and execution methods, checklists

Mots-Clefs
Investigation, préliminaire, concept d'étanchéisme, matériaux et exécution d'isolations, listes de contrôle

Erklärungen zum Merkblatt
Ergebnis einer typischen WTA-Maßnahme in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten

Inhalt

1	Geltungsbereich	1
2	Begriffsbestimmung	4
3	Instandsetzung	4
3.1	Instandsetzungsziele	4
3.2	Instandsetzungskonzept	7
4	Bestandteileanalyse und Planung der Instandsetzung	7
4.1	Stückelbarkeit durch Instandsetzungsmaßnahmen	7
4.2	Stückelbarkeit durch Instandsetzungsmaßnahmen	7
4.3	Untersuchungen	9
4.4	Art der Wasserentwässerung (Wasserbeanspruchung)	9
4.5	Planung der Instandsetzung	10
5	Ausführung	10
5.1	Allgemeines	10
5.2	Stückelarbeiten	11
6	Ausführungsvarianten	14
6.1	Stückel mit Putz	14
6.2	Stückel mit Putz auf Wärmehaltung	15
6.3	Vorgehensweise für fehlerhafte Beschichtungen von Fassaden	17
6.4	Sichere Ausführung, einschließlich -Anforderung an Verbundmörtelwerk	17
6.5	Schadensformen	18
6.6	Schadensformen	18
7	Literatur	22
8	Anlagen	22
9	Checklisten	22

© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
Vertrieb: WTA-Publikation, Tel. +49 49 578 687 27, Fax +49 49 578 687 28, email: wta@wta.de
Frederker IBW Verlag

Richtlinie
„Fassadensockelputz / Außenanlage“

WTA **WTA** **WTA**

Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage

Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage

© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
Vertrieb: WTA-Publikation, Tel. +49 49 578 687 27, Fax +49 49 578 687 28, email: wta@wta.de
Frederker IBW Verlag

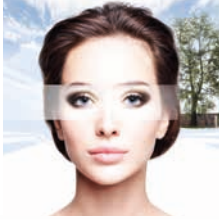
Merkblatt
Ausführungen von Sockelbereichen
bei WDV- und Putz-Systemen

VDPM **VDPM** **VDPM**

MERKBLATT

AUSFÜHRUNG VON SOCKELBEREICHEN BEI WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMEN UND PUTZSYSTEMEN

© Copyright by VDPM - Verband für Dämmputz, Putz und Mineralwolle



**Ratgeber
Sanova**

Weitere Informationen

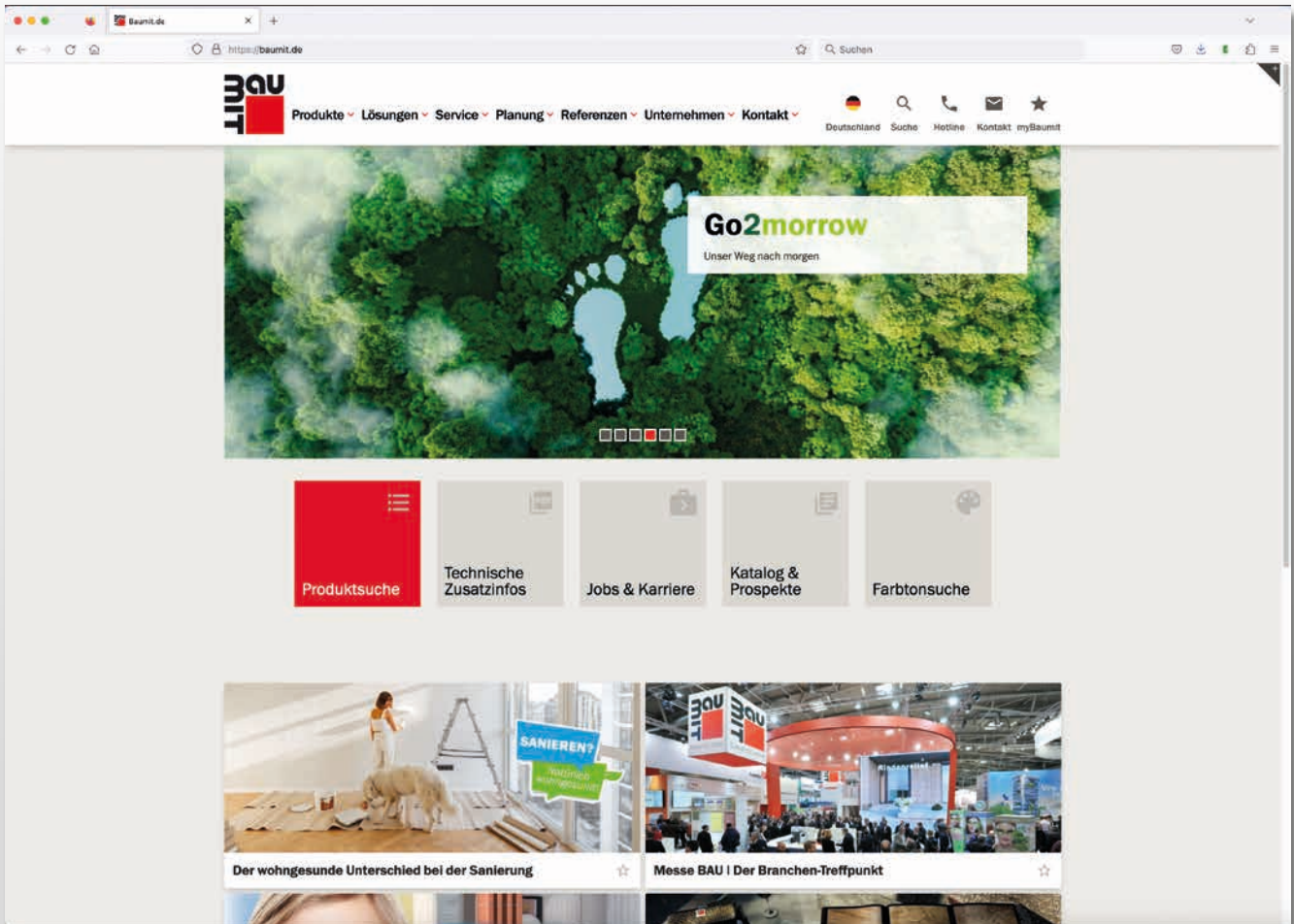
**Baumit
Sanova**

■ Broschürenauswahl



Alle Broschüren können Sie als PDF auf der Internetseite herunterladen.

■ Internet



Art. 17048 - Satz- und Druckfehler vorbehalten - Stand: 05-02/2025